

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1893)
Heft: 7

Artikel: Verzeichnis der dem Internationalen Friedensbureau in Bern z. Z. bekannten Friedensgesellschaften
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-803260>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FRIEDE.

Organ des akademischen Friedens-Vereines Zürich

sowie
schweizerischer und anderer Friedensfreunde

enthält das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Wochenschrift für Friedensbestrebungen und für einheitliche Jugenderziehung und Volksbildung.
Sprechsaal für Eltern und andere Erzieher.

Erscheint je Samstags. — **Abonnementspreis:** 90 Cts. per Quartal zuzüglich Porto fürs Ausland. — Druck u. Expedition v. **Hans Kessler**, Buchdruckerei, Zürich V.
Redaktion: Ein Komitee für Friedenspropaganda. — Einsendungen beliebe man zu richten an G. Schmid, St. Gallen, Museumstrasse 33.
Inserate: 15 Cts. per dreigespaltene Petitzeile. — Annoncen und Reklamen werden ausschliesslich angenommen von **HAASENSTEIN & VOGLER in ZÜRICH**
und deren sämtlichen Filialen.

Inhalt:

Zirkular an die Universitäten. — Verzeichnis der Friedensgesellschaften. (Schluss.)
— Friedenschronik. — Die Einheit in der Mannigfaltigkeit. — Friedensbestrebungen und Sonntagsruhe. — Soldatenmisshandlungen. — Verschiedenes. — Büchertisch. —
Neuestes. — Briefkasten. — Bemerkung. — Abonnementseinladung. — Annoncen.

Zirkular an die Universitäten.

Dieses Zirkular, verfasst von Hodgson Pratt (London)*, wurde vom I. F. B. an sämtliche Universitäten versandt. In weitem Zirkularen erschienen im Resumé die dem Komitee des I. F. B. vorgelegten Antworten von 17 Universitäten und die bezüglichen Briefauszüge mit der dringenden Bitte an die „übri- gen“ Universitäten, nachträglich ihre Meinung ebenfalls kund zu geben.

Das Komitee des I. F. B. hofft, dass alle Universitäten Massnahmen treffen werden, laut welchen es ihren Studenten erlaubt ist, falls sie es wünschen, für einige Semester die Vorlesungen anderer Universitäten bedingungslos zu besuchen. „Dieses System ist“, heisst es im bezgl. Zirkular, „nach seiner Genehmigung von Seite der Herren Rektoren sehr vorteilhaft.“ Das Komitee glaubt, gestützt auf die bereits erhaltenen Antworten, dass es den Professoren der Litteratur und Geschichte möglich sein werde, die Aufmerksamkeit der Studenten auf die Dienste hinzuleiten, welche hervorragende Vertreter aller Nationen den sozialen, politischen und religiösen Fortschritten schon geleistet haben.

Das Komitee hofft, dass man den Vorlesungen über *internationales Recht* und *Geschichte* sowie über die *Einführung der Schiedsgerichte*, als des besten Mittels zur Herbeiführung von Friede und Eintracht oder zur Abwendung von Kriegen, je länger je mehr eine erhöhte Beachtung schenke.

Das Komitee des I. F. B. (Adresse: Mr. Elie Ducommun, Bern), ist für irgend welche weitere Kundgebung sehr dankbar und wird nicht ermangeln, s. Z. sämtlichen Universitäten die interessanten, weiter eingegangenen Mitteilungen zukommen zu lassen. Der noch verfügbare Raum unseres Blattes wird den Freunden dieses hochbedeutsamen Projektes jeder-

* (Ueber die Herbeiführung internationaler Einheit und Eintracht durch das Universitätsleben und den akademischen Unterricht, vergleiche Protokoll des III. Friedens-Kongresses in Rom.)

zeit behufs Kundgebung ihrer Ansichten gerne zur Verfügung gestellt. Wenn dasselbe sich nur recht bald — nach gehöriger Abklärung der Ideen — realisiren lässt zur Freude der akademischen Jugend und zur Beruhigung aller Friedensfreunde.

Verzeichnis der dem Internationalen Friedensbureau in Bern z. Z. bekannten Friedensgesellschaften.

(Laut einem Auszug aus dem Bulletin Nr. 10.)

(Schluss.)

Frankreich. Ligue internationale de la Paix et de la Liberté. Président Mr. Emile Arnaud, notaire à Luzarches (Seine et Oise.) Adresse: Mlle. Julie Tousse-saint, 7 Rue de Bruxelles, Paris. Société française de l'arbitrage entre nations. Président Mr. Frédéric Passy, à Neuilly, près Paris. Secrétaire Mr. Edmond Thiaudière, 111 Boulev. St. Germain, Paris. Ligue du bien Public. Mr. Potonié-Pierre, à Fontenais-sous-bois, près Paris. Société de la Paix du Familistère de Guise. Mr. Bernardot, Familistère de Guise (Aisne). Société de la Paix perpétuelle par la justice internationale. Président Mr. Hyppolyte Destrem, 39 Rue de Châteaudun, Paris. Groupe des amis de la paix. Mr. Pardoux, 5 Rue St. Eloi, à Clermond-Ferrand (Puy-de-Dôme). Union de la Paix, à Bergerac (Dordogne). Association des jeunes amis de la Paix. Mr. J. Dumas-Faucher, 109 Boulevard St. Michel, Paris. Société de paix d'Abbeville et de Ponthieux. Mr. Jules Tripiet, Eaucourt-sur-Somme par Pont Remy (France). Union méditerranéenne. Président Mr. Gromier, 20 Rue Choron, Paris.

Holland. Société générale de la Paix. Mr. Bake. Wagenstraat 129 a, La Haye.

Italien. Union lombarde. Président Mr. Moneta, Directeur du Secolo, Milan. Comité romain de la Paix. Adr. provisoire: Mr. E. Teso, avocat, 23 via Genova, Rome. Société de la Paix de Turin. Président Mr. le professeur Arnaudon, à Turin. Société de la paix de Palerme. Mr. d'Aguzzano, avocat, 24 Rue Mastrangelo, Palerme.

Schweden. Société de la Paix. Mr. Wawrinsky, 10 Vasogatan, Stockholm.

Schweiz. Comité central de la Ligue internationale de la Paix et de la Liberté. Secrétaire Mme.

Marie Gøegg, 41 Boulevard de Plainpalais, Genève. Section Neuchateloise de la Ligue de la Paix. Président Mr. Gustave Renaud, député, à Neuchâtel. Section bernoise de la Ligue de la Paix. Président Mr. W. Marcusen, professeur, à Berne. Section St. Gallen* der Internat. Friedens- und Freiheitsliga. Präsident Hr. G. Schmid, 33 Museumstr., St. Gallen. Section Zürich der Internat. Friedens- und Freiheitsliga. Präsident Herr Professor Dr. Gustav Vogt in Zürich.

Friedenschronik.

Zürich. Das *Initiativ-Komitee* der Kantonalaktion des Schweiz. Friedensvereins besteht aus den Herren:

Prof. Dr. G. Vogt, in Zürich, Präsident; Hottinger, Pfarrer, Stallikon a. A., Vizepräsident; G. Schuster, Kaufmann, Zürich; J. J. Weber, z. Schleife, Winterthur; Reg.-Rat Dr. J. Stössel, Zürich; Pfr. G. Schönholzer, Zürich; Pfr. J. Wissmann, Zürich; Pfr. H. W. Bion, Zürich; Nat.-Rat Th. Curti, Zürich; Nat.-Rat J. Blumer-Egloff, Zürich; Pfarrer A. Reichen, Seuzach; Pfr. F. Wrubel, Zürich; W. Niedermann, Redakteur des „Merkur“, Zürich; Stadtrat Fritsch-Zinggeler, Zürich; Stadtrat J. Vogelsanger; Professor Otto Haggenschmied, Zürich; Professor Dr. A. Forel, Direktor, Zürich; Prof. H. Kesselring, Zürich; Dir. Dr. F. Bertsch, Zürich; Oberst E. Huber, Riesbach-Zürich; A. Guyer-Zeller, Zürich; Oberst J. C. Anderegg, Zürich; A. Coradi-Stahl, Red. des „Zürcher Volksblatt“, Zürich; Ad. Ochsner-Sulzer, Bankdir., Zürich; Karl Theiler, Bäckermeister, Zürich; Gottl. Meyer, Schuhmachermeister, Zürich; Karl Kuser, z. „Vulkan“, Schlossemstr., Zürich; Konr. Wehrli, Müller, Zürich; Karl Häberli, Kaufmann, Zürich; Frau Dr. jur. Emilie Kempin, Zürich; Frau Rosalie Wirz-Baumann, Redaktion der „Schweiz. Hausztg.“, Zürich.

Zürich. Der Vorstand des Friedensvereins Zürich teilt durch die Tagesblätter Folgendes mit: Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, die Bezirksgesellschaften Affoltern, Andelfingen, Meilen, Pfäffikon, Uster und Zürich, sowie die Gemeinnützigen Gesellschaften Neumünster, Enge und Unterstrass mit ca. 5000 Mitgliedern haben durch ihre Vorstände die Petition des Schweiz. Friedensvereins an den Bundesrat betr. Unterstützung des internationalen Friedensbureau in Bern unterzeichnet. — Der Friedensverein Zürich erhielt von W. W. und G. i. Z. Gaben von 100 und 50 Fr., welche bestens verdankt werden.

Wädenswil (Zürich). (Korr.) Auf die Initiative des Herrn J. Schubiger, Kaufmann dahier, in Verbindung mit mehreren Vereinen (besonders des deutschen Vereins) hielt der Präsident des schweizer. Friedens- und Erziehungsvereins den 22., abends 8^{1/2} Uhr im Hôtel du Lac dahier einen verhältnismässig ziemlich gut besuchten 1^{1/2}stündigen freien Vortrag über das Thema: Die Ziele der internationalen Friedensbestrebungen, der mit allgemeinem Beifall entgegengenommen wurde. In der sehr anregenden Diskussion, geleitet vom Tagespräsidenten, Herr J. Baumann, verlas der Referent auf allgemeines Verlangen hin die Petition an den h. Bundesrat, die auch hier einen sehr guten Eindruck machte und voraussichtlich mit einer grossen Zahl Namen bedeckt werden wird. Die Sektion Wädenswil zählt nun schon über 30 eifrige Mitglieder.

* Diese ist ferner ein Glied der ostschweiz. Sektion des Schweiz. Friedens- und Erziehungsvereins, der beinahe in allen Kantonen seine Mitglieder hat und vor allem aus das erzieherische Moment in seiner praktischen Propaganda berücksichtigt.

Genf. (Korr.) Der mit allgemeinem Beifall entgegengenommene Vortrag des Hrn. Elie Ducommun, Ehrensekretär des I. F. B. in Bern, ist im Druck erschienen und findet bei grösster Verbreitung hier und anderorts viele eifrige Leser. Und was das Wichtigste: Er gewinnt stets treue Freunde unserer Sache, die in ihren engen und weitem Kreisen neue Mitglieder der Vereine werben und Sektionen gründen werden.

St. Gallen. Hier hat sich die Mitgliederzahl des Schweiz. Friedens- und Erziehungsvereins in letzter Zeit um über 100 vermehrt, dank der Initiative des energischen Kassiers, Herrn Huber-Dürler. Recht so: Die numerische Erstarkung sämtlicher Friedensvereine der Schweiz, die ja seit dem 4. Dez. 1892 in der schweiz. Sektion der Internat. Friedens- und Freiheitsliga *ein Ganzes* bilden, sowie die Bildung neuer Lokalsektionen ist die Grundbedingung einer dauerhaften und für die Folge recht wirksamen Friedenspropaganda.

Die Einheit in der Mannigfaltigkeit!

(Beitrag zur Friedenschronik).

Ein ehrwürdiger, treuer und stets hilfsbereiter Friedensfreund machte mir den 23. d. M. die gewiss wohlberechtigte Bemerkung: „Es ist nur schade, dass man nicht *einheitlich*, d. h. noch mehr als *ein* geschlossener Schweizer. Friedensverein vorgeht“ etc.

Ich sehe hier ab von meinen diesbezüglichen Äusserungen zur Zeit der Gründung verschiedener Friedensvereine. Alle Gesinnungsgenossen freuen sich in gleichem Grade, wenn *irgendwo* eine neue Sektion entsteht und als junger Zweig am Baume der Internat. Friedensliga sich ansetzt, oder wenn sogar ein kräftiger Ast mit vielen Adventivknospen sich entwickelt und bald recht viele Blüten und Früchte zu zeitigen verspricht. Allein es sollte doch wirklich schon, besonders am Anfang, noch mehr *Zusammengehörigkeitsbewusstsein*, mehr *Fühlung* vorhanden sein. *Gemeinsam* zu kämpfen und zu ringen, vereint die ersten Schwierigkeiten zu überwinden, dies hat immer etwas Beruhigendes in sich, auch auf unserm Gebiete, wo es ja bekanntlich nicht ohne erbitterte Kämpfe gegen berufene und unberufene *Feinde des Erfolges* abgeht.

Nun aber besteht seit dem 4. Dez. (Delegiertenkonferenz in Bern) eine **einheitliche schweiz. Sektion des I. F. B.**, deren Glieder: die Sektionen *Bern, Neuenburg, Genf, St. Gallen, der Schweiz. Friedens- und Erziehungsverein*, die neugegründete Sektion *Zürich* etc., *alle einander beigeordnet sind, Bern als Vorort anerkennen, gleiche Rechte und Pflichten* haben und im Übrigen ihren lokalen, vorwaltenden Verhältnissen gemäss, aber zu Gunsten des *Ganzen*, arbeiten. So verschieden demzufolge die Organisation und Administration dieser einzigen Friedensvereine (als Glieder des Ganzen) ist, so übereinstimmend sind ihre Ziele und Zwecke in der Hauptsache wenigstens, d. h. in der allgemeinen *Petitionspropaganda*. Besonders deutlich tritt diese Tatsache gegenwärtig zu Tage, indem laut den soeben von Herrn Müllhaupt eingegangenen Mitteilungen bis heute (24. Juli) 1000 Petitionsbogen (ca. der zwölfte Teil der zur Versendung gelangten Bogen) eingegangen sind mit *14,000 Unterschriften allein aus dem Kanton Neuenburg*. Da schon jetzt im Ganzen über 40,000 Unterschriften aus sehr vielen Teilen ausgefüllt zurückgekommen sind, dürfte zweifelsohne bis anfangs September eine schöne Anzahl erreicht werden. So viel wir bis jetzt selbst beobachten und erfahren konnten, vertreten die Unterschreibenden *alle* Stände, Berufsarten und Alter etc. (vom 16. bis 90. Jahre), gerade wie die Mitglieder der Friedensvereine, also seltenste Mannigfaltigkeit und Abstufung nach Bildung, Lebenserfahrung und Weltanschauung. **Ein Streben** aber (nach baldiger oder wenigstens gesicherter Erreichung